

Starfox

the next Generation

Von Falco-Monroe

Kapitel 3: Schlechte Nachrichten

Als Die Greatfox nun endlich im Flughafen ankam erwarteten James, Silver, Peppy, Pepper, Amy, Katt, Falco und die 6 Kids Trey und Karen, Alex und Ann, Falk und Amber schon gespannt auf den Rest des Teams.

Slippy kam mit Miyu auf dem Rücken aus der Greatfox während Krystal Fey auf dem Rücken trug.

Sofort stellte sich bei vielen die Frage was passiert ist den es sah nicht so aus als würden sie das zum Spaß tun.

Fey und Miyu waren Blass im Gesicht und die Atmung war schwer zu erkennen. Ohne zu zögern rief Pepper einen Arzt. Während die beiden behandelt wurden schilderte Slippy die Geschichte.

„Es war einfach schrecklich. Kurz nachdem Falco und Fox los-flogen passierte es. Irgendwie muss jemand unbemerkt in die Greatfox eingedrungen sein denn kurz vor der Landung bemerkten Krystal und ich das es bei den Landmastern komisch roch. Wir gingen in den Maschinenraum um zu sehen was los war und Miyu und Fey lagen auf dem Boden. Hinzu kam das alle beiden Landmaster weg waren. Wir mussten nicht lange auf eine Meldung von WOFL O' DONNEL warten“ „WAAASS??“ warf Peppy ein „ich dachte Fox hätte ihn vor 3 Jahren endgültig vernichtet. Verdammt das ist nicht gut ich schätze er wollte sich rächen. Aber wie zum Teufel konnte er denn in die Greatfox? soweit ich weiß ist doch dort ein Sicherheitssystem bei dem man sich erst von ROB die Erlaubnis holen soll.“ „Äähm, wie soll ich das jetzt er-klären. Ich war gerade dabei das System auch auf das Gesicht und weitere Merkmale zu verbessern und musste es so runterfahren. Ich konnte ja nicht ahnen das Wolf noch leben würde geschweige denn das er uns in der Greatfox aufsuchen würde.“ sagte er mit stark laufenden Augen. „Ist ja schon gut“ beruhigte Krystal. „Dich trifft keine Schuld. Keiner ist Schuld daran.“

Plötzlich meldete sich ROB.

Si-cher-heits-war-nung un-be-kannt-es O-b-je-kt nä-he-rt s-ich Con-er-ia Ci-ty.

-Och nein nicht schon wieder so ein Stress-

SFINNG, SFINNG, SFINNG. Peppers Strandhaus droht wegen starkem Beschusses zusammenzufallen. Plötzlich schießt Fox an allen vorbei. Er war noch im Zentralgebäude um zu melden das alle wieder da sind. ein paar Sekunden danach

schießt sein Arwing wieder an ihnen vorbei Richtung Strand.

„WOW Fox hat noch nie so einen Affenzahn mit dem Arwing drauf gehabt“ fällt Falco auf. „Das muss etwas mit ROB's Warnung zu tun haben.“ Plötzlich hört man zerschmetterte Turbinen und ein Flügel eines Unbekannten Schiffes fällt hinunter.

Slippy ist währenddessen ebenfalls in seinen Arwing gestiegen ohne das er bemerkt wurde und fliegt hinterher. „BILLL!!!“ rufen Fox und Slippy und stürzen auf sein Schiff zu. Slippy hat die Idee eine Novabombe auf sein Schiff zu feuern um es zu verlangsamen da es den Anschein hat das es völlig unkontrolliert zu Boden fällt. „SLIPPY!!! bist du völlig IRRE?“ schreit Fox doch komischerweise schadet diese Novabombe Bills Schiff nicht sondern stoppt es kurz vor dem Boden.

„Keine Sorge ich habe an einer neuen Erfindung gebastelt.“, „Test bestanden“ Slippy strahlte bis über beide Ohren was bei einem Frosch ja schon ziemlich komisch überkommt. Fox war erleichtert. Ein paar Minuten vergingen und es trafen endlich auch James, Falco und Peppy bei ihnen ein. Pepper blieb bei den Frauen und den Kindern.

Bill stieg aus dem Schiff und war erleichtert Fox und Slippy wiederzutreffen.

„Da bin ich wieder Fox“ rief er und hatte ein breites Grinsen im Gesicht, war aber noch Kreidebleich wegen des Schreckens den ihm die Novabombe verschaffte.

James traute sich noch nicht so ganz seinem Sohn Angesicht zu Angesicht gegenüberzutreten.

„HEY FOX SCHAU MAL WER HIER IST“ schrie Falco. James ver-schwand sofort hinter einer Wand um nicht gesehen zu werden, doch Falco zerrte ihn wieder hervor und Fox kippte vor lauter Freude aus den Latschen. „VATER? B-BIST D-D-DU DAS?“ schrie er. Bill ging unterdessen hinüber zu Peppy und Slippy.

James versuchte sich die Röte aus dem Gesicht zu wischen aber er konnte nicht. „DAD DU BIST DOCH NOCH AM LEBEN!!“ „Ja Fox ich habe dich auch vermisst... es tut mir Leid das ich damals nicht bei dir geblieben bin aber ich wollte noch etwas warten.“